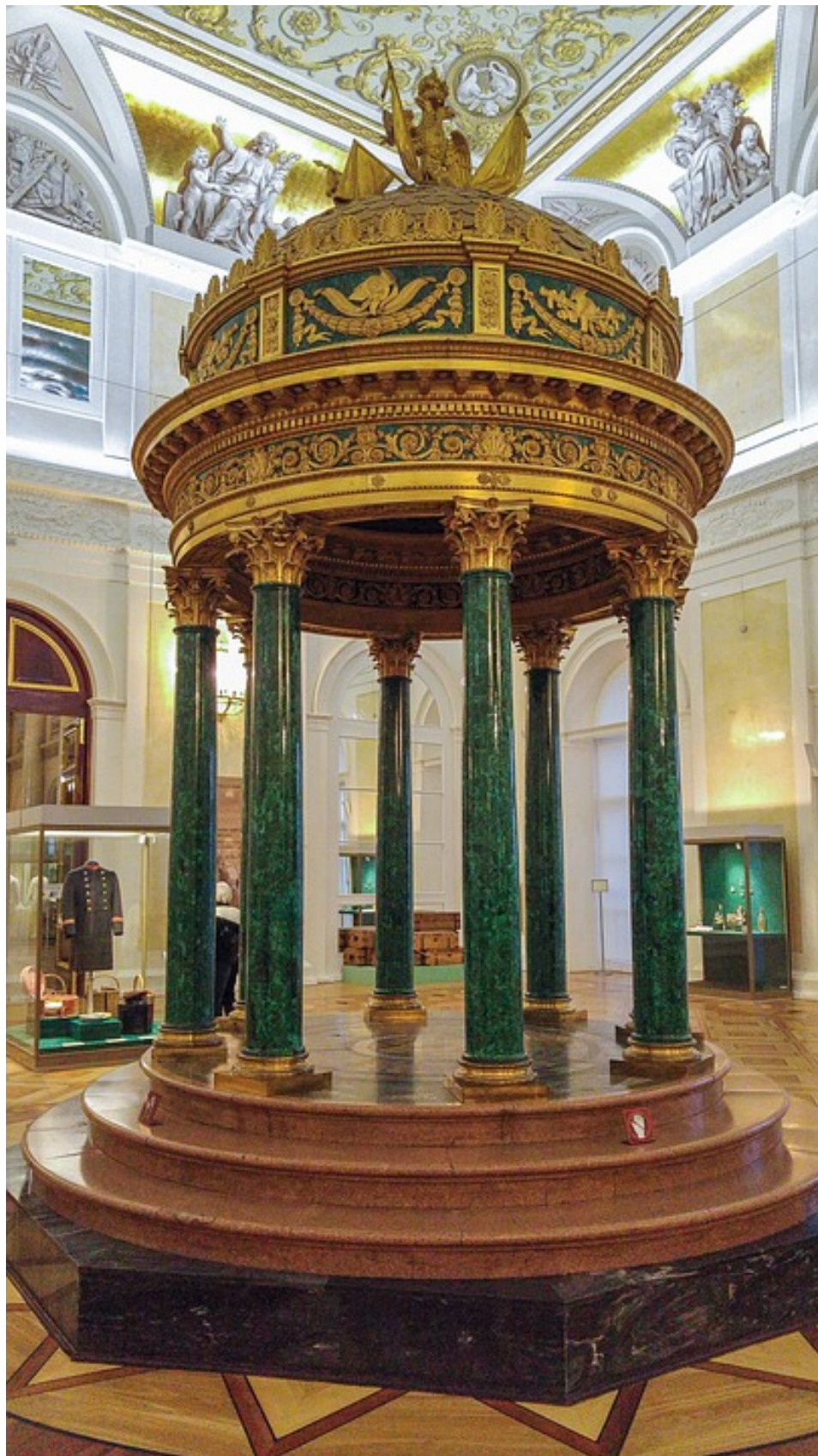


Putin: Russland bereit für Gespräche mit Ukraine

Russlands Präsident Putin bietet direkte Gespräche mit der Ukraine an, um den Konflikt zu lösen. Europa und die USA drängen auf eine Waffenruhe. Aktuelle Entwicklungen jetzt lesen.



Der russische Präsident Wladimir Putin hat vorgeschlagen, am kommenden Donnerstag in Istanbul „direkte Gespräche“ mit der Ukraine zu führen. Dies geschieht im Zuge der Bemühungen

europäischer Führer und der Vereinigten Staaten, Druck auf Moskau auszuüben, um einem 30-tägigen Waffenstillstand zuzustimmen und den dreijährigen Konflikt zu beenden.

Putins Bereitschaft zu Gesprächen

„Wir möchten sofort beginnen, bereits am Donnerstag, den 15. Mai, in Istanbul, wo sie zuvor stattfanden und unterbrochen wurden“, erklärte Putin in einer seltenen späten Fernsehansprache. Er betonte, dass die Gespräche „ohne jegliche Vorbedingungen“ stattfinden sollten.

Ziel der Verhandlungen

„Wir sind auf ernsthafte Verhandlungen mit der Ukraine eingestellt“, so Putin weiter. Diese Gespräche sollen dazu dienen, „die Ursachen des Konflikts zu beseitigen“ und „eine langfristige, nachhaltige Friedenslösung zu erreichen.“

Internationale Reaktionen

Der Vorschlag wurde nur wenige Stunden nach einem Besuch der Führer Deutschlands, Frankreichs, des Vereinigten Königreichs und Polens geäußert, die Putin aufforderten, einem Waffenstillstand von 30 Tagen, beginnend am Montag, zuzustimmen – andernfalls drohten ihm „massive Sanktionen“, gemäß der Aussage des französischen Präsidenten Emmanuel Macron während seines symbolischen Besuchs in Kiew.

US-Unterstützung für den Waffenstillstand

Die Forderung nach einem Waffenstillstand wird vom Weißen Haus unterstützt, bestätigten die europäischen Staatschefs nach einem gemeinsamen Telefonat mit dem US-Präsidenten. Kurz nachdem die Führer zum Waffenstillstand aufgerufen hatten, sagte Kreml-Sprecher Dmitri Peskov, dass Russland „gegenüber jeglichem Druck resistent“ sei.

Putins Stellungnahme und weitere Gespräche

„Europa konfrontiert uns tatsächlich sehr offen“, fügte Peskov hinzu. Obwohl Putin die Idee eines Waffenstillstands „im Allgemeinen“ unterstütze, gebe es „zahlreiche Fragen“ zu dem aktuellen Vorschlag, die noch beantwortet werden müssten. Hierzu äußerte er sich jedoch nicht näher.

Am Sonntag hatte Putin angekündigt, dass er mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan sprechen werde, um Gespräche mit Kiew zu führen.

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at